

**Ergebnisbericht**  
**Biotoptypkartierung Gut Thansen,**  
**Landkreis Lüneburg, Niedersachsen**

**- Oktober 2022 -**

**Auftraggeber:** **Planungsbüro Patt Plan**  
Schillerstraße 15  
21335 Lüneburg  
[info@patt-plan.de](mailto:info@patt-plan.de)  
[www.patt-plan.de](http://www.patt-plan.de)

**Auftragnehmer:** **LEWATANA – Consulting Biologists**  
Freilandökologie und faunistische Gutachten  
Hamann & Kjellingbro GbR  
Zum Bahnhof 5A  
21379 Rullstorf  
[info@lewatana.de](mailto:info@lewatana.de)  
[www.lewatana.de](http://www.lewatana.de)



**Bearbeiter:** M.Sc. Umweltnaturwissenschaften Judith Depenau  
M.Sc. Umweltgeographie und -management Diana Loitz  
Dipl.Biol. Gregor Hamann  
Dipl.Biol. Gisela Kjellingbro

## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b><u>1</u></b>	<b><u>EINLEITUNG UND AUFGABENSTELLUNG</u></b>	<b><u>2</u></b>
<b><u>2</u></b>	<b><u>UNTERSUCHUNGSGEBIET</u></b>	<b><u>2</u></b>
<b><u>3</u></b>	<b><u>METHODIK BIOTOPTYPKARTIERUNG</u></b>	<b><u>3</u></b>
<b><u>4</u></b>	<b><u>ERGEBNISSE BIOTOPKARTIERUNG</u></b>	<b><u>3</u></b>
<b><u>5</u></b>	<b><u>BEWERTUNG DER ERFASSTEN BIOTOPTYPEN</u></b>	<b><u>5</u></b>
<b><u>6</u></b>	<b><u>FAZIT / ARTENSCHUTZRECHTLICHE BEWERTUNG</u></b>	<b><u>6</u></b>
<b><u>7</u></b>	<b><u>LITERATURVERZEICHNIS</u></b>	<b><u>8</u></b>

## **ABBILDUNGSVERZEICHNIS**

Abbildung 1. Untersuchungsgebiet für die Biotoptypkartierung auf Gut Thansen.....	3
Abbildung 2. Ergebniskarte der Biotoptypkartierung auf Gut Thansen.....	5

## **TABELLENVERZEICHNIS**

Tabelle 1. Artenliste des sonstigen mesophilen Grünlands mit schlechter Ausprägung	4
--	---

## 1 Einleitung und Aufgabenstellung

Im Landkreis Lüneburg plant der Betreiber des Seminar- und Eventzentrums Gut Thansen eine Erweiterung des Betriebes mit neuen Gebäuden, Stellplätzen und unter anderem PV-Anlagen und somit die Neuaufstellung des B-Plans. Dafür soll eine derzeit unbewirtschaftete Grünlandfläche und ein vorhandener Parkplatz in Anspruch genommen werden, die sich südwestlich des Ortes Soderstorf befindet und Teil des Geländes von Gut Thansen ist. Im Zusammenhang mit der Neuaufstellung des B-Plans ist eine Prüfung auf mögliche artenschutzrechtliche Konflikte notwendig. Hierfür wurde das Gutachterbüro LEWATANA – Consulting Biologists, Rullstorf mit der Erfassung der Biotoptypen beauftragt. Im Rahmen dessen wurde im August 2022 eine Geländebegehung durchgeführt.

Das Ziel der Biotoptypkartierung ist eine flächendeckende Kartierung der verschiedenen Biotoptypen, die somit voneinander abgegrenzt werden können. Aus dem aufgeführten Biotoptyp ist eine direkte Ableitung des gesetzlichen Schutzstatus möglich (§ 30, § 21 LNatSchG („§ 30“ und „VO“) und § 24 NAGBNatSchG Niedersachsen, Zuordnung des Lebensraumtypen-Status gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie („LRT“)). Auf Grundlage der Biotoptypkartierung können Potenzialanalysen für weitere relevante Arten der Artenschutzrechtlichen Prüfung durchgeführt werden.

## 2 Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet (USG) liegt in der Gemeinde Soderstorf, Ortschaft Thansen im Landkreis Lüneburg. Das USG hat eine Größe von rd. 8 ha, in der mittig die Planfläche eingebunden ist. Die Planfläche umfasst eine Größe von ca. 2,7 ha und gehört zu der naturräumlichen Region Lüneburger Heide (Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, 2022). Das Plangebiet liegt nördlich des Gut Thansen und beinhaltet auch Bereiche des Eventzentrums.

Im Zentrum des Gebiets befindet sich eine Grünlandfläche und Stellplätze des Eventzentrums (Abbildung 1). Von Norden nach Südwesten durchläuft eine Eisenbahntrasse das USG und vom Norden über den Westen nach Südwesten erstrecken sich Nadel- und Laubforstgebiete. Im Südwesten grenzt das USG an die Aue der Luhe, welche als Aue der WRRL-Prioritätsgewässer ausgewiesen ist (Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, 2022). Am südwestlichen Rand liegt das Landschaftsschutzgebiet „Landschaftsschutzgebiet des Landkreises Lüneburg“ am USG (Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, 2022). Im Osten ist eine Baumreihe,

sowie eine angrenzende Ackerfläche im USG mitenthalten. Im Süden befindet sich eine weitere Baumreihe, sowie einzelne Gebäude des Eventzentrums. Die Straße „Rehrhofer Weg“ verläuft am östlichen Rand des UG von Südosten nach Nordosten durch das USG.

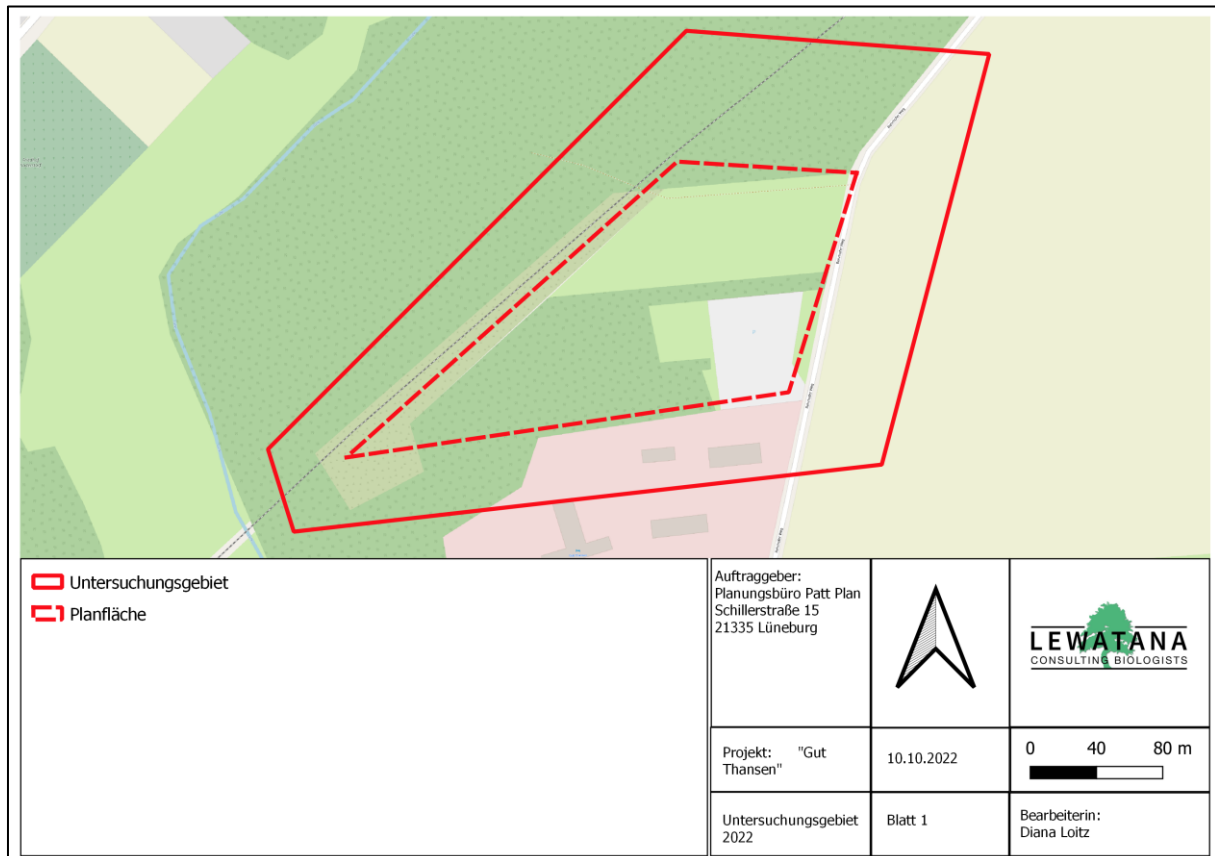


Abbildung 1. Untersuchungsgebiet für die Biotoptypkartierung auf Gut Thansen.

### 3 Methodik Biotoptypkartierung

Innerhalb des Gebietes wurde am 11. August 2022 eine flächendeckende Geländebegehung des USG durchgeführt, um die vorhandenen Biotope zu typisieren und räumlich abzugrenzen. Eine Typisierung der Biotope erfolgte nach dem aktuellen Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen (Drachenfels, 2021). Die Abgrenzung der Flächen erfolgte per Luftbild mithilfe von Google Satellite oder im Feld durch GPS-Einmessung. Die Kartiererergebnisse wurden in eine Geländekarte eingetragen und anschließend digitalisiert.

### 4 Ergebnisse Biotopkartierung

Das USG weist eine sehr heterogene Struktur in Bezug auf die Biotoptypen auf. Die Planfläche ist geprägt durch Grünland mit *Arrhenatherum elatius*, *Lolium preenne* und *Scorzoneroides*

*autumnalis* als dominante Pflanzenarten der Krautschicht und *Abies nordmannianan* als Hauptart der jungen vereinzelt stehenden Bäume (Abbildung 2)Abbildung 1. Ebenfalls bestandsbildende Baumart der Baumgruppe am westlichen Rand des Grünlandes ist *Abies nordmannianan* mit vorherrschender *Prunus padus L.* in der Strauchschicht. Südöstlich in der Planfläche befindet sich ein als Parkplatz genutzter Bereich dessen Vegetation im Randbereich zur Kernfläche und auf den trennenden Wällen zwischen den Parkplatzeihen kurzgehalten wird. Hier treten unter anderen Arten wie *Urtica dioica* und *Chenopodium album* in der Krautschicht und *Abies nordmannianan* in der Gehölzschicht auf. Die Baumreihen an der Bahntrasse am westlichen Rand der Planfläche ist durch das Vorkommen von *Quercus robur* in der Gehölz- und *Prunus padus L* in der Strauchschicht geprägt. Die Gehölzbestände am Rand der südwestlichen Ecke der Planfläche werden durch einen dichten Bestand von *Abies nordmannianan* gebildet. Zwischen der Baumreihe am südlichen Rand des Plangebiets befindet sind eine kleine Fläche bestehend aus von Nitrophyten geprägter Ruderalflur mit *Polygonum aviculare*, *Urtica dioica* und *Cirsium arvense*.

Der Wald im Norden des USG ist durch einen lockeren Bestand von *Picea abis L.* gekennzeichnet. Der Wald gegenüber der Bahnschiene an der Westlichen Seite des USG ist gekennzeichnet durch *Quercus robur*.

Tabelle 1. Artenliste des sonstigen mesophilen Grünlands mit schlechter Ausprägung (GMS-) unter Angabe der wissenschaftlichen und deutschen Namen, sowie die Abundanz und Relevanz bezüglich der Charakterarten des Biotoptyps. (r = 1 Exemplar, < 5% deckend// + = 2-5, < 5% // 1 = >5, < 5% // 2 = > 5-25% // 3 = > 25-50% // 4 = > 50-75% // 5 = > 75-100%)

Artname wissenschaftlich	Artname deutsch	Abundanz	Charakterart
<i>Arrhenatherum elatius</i>	Gew. Glatthafer	3	
<i>Crepis biennis</i>	Wiesenspippau	1	x*
<i>Dactylis glomerata</i>	Wiesenkäulgras	1	
<i>Holcus lanatus</i>	Wolliges Honiggras	2	
<i>Juncus effusus</i>	Flatterbinse	+	
<i>Lolium prene</i>	Deutsches Weidelgras	5	
<i>Plantago lanceolata</i>	Spitzwegerich	3	x
<i>Plantago major</i>	Breitwegerich	1	
<i>Polygonum aviculare</i>	Vogelknöterich	3	
<i>Rumex crispus</i>	Krauser Ampfer	+	
<i>Scorzonerooides autumnalis</i>	Herbstlöwenzahn	4	
<i>Tanacetum vulgare</i>	Rainfarn	+	
<i>Taraxacum spp.</i>	Löwenzahn	3	
<i>Trifolium repens</i>	Weißklee	1	
<i>Vicia spp.</i>	Wicke	+	

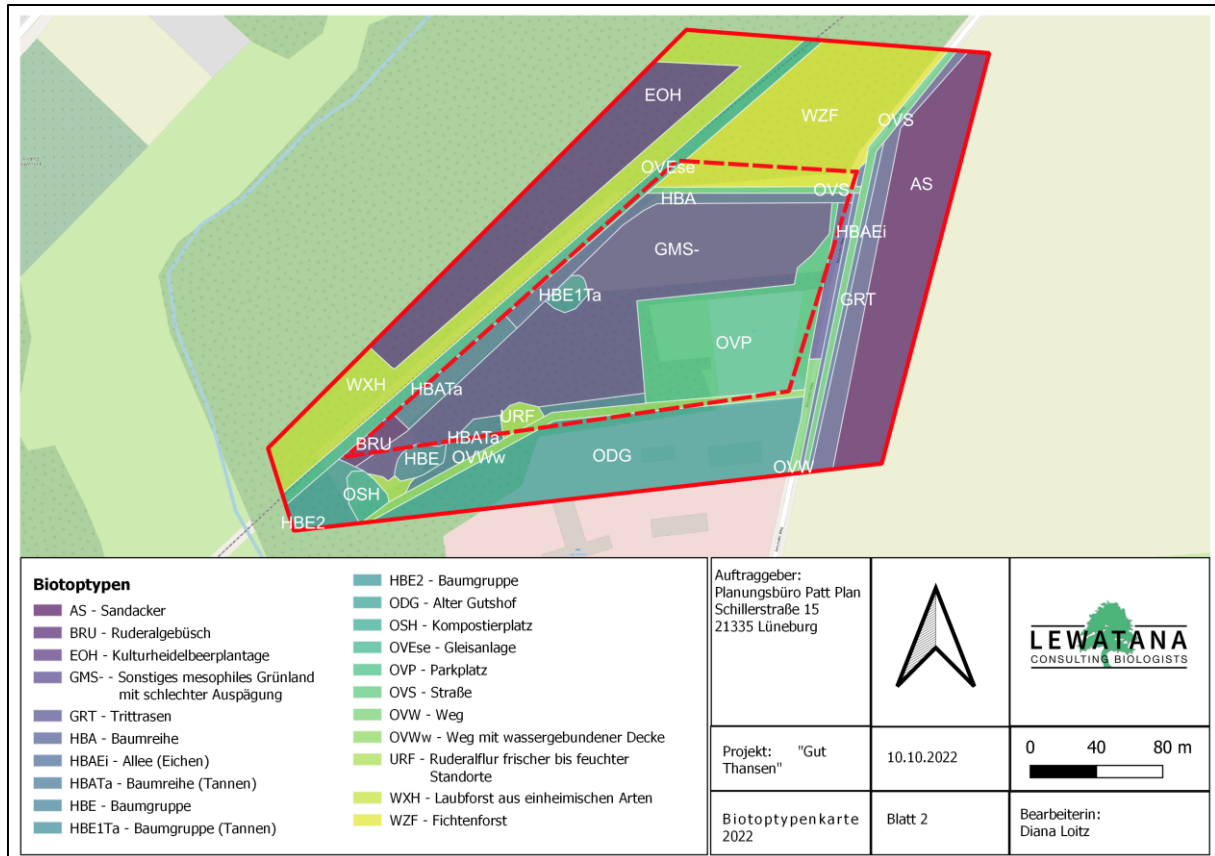


Abbildung 2. Ergebniskarte der Biotoptypkartierung auf Gut Thansen.

## 5 Bewertung der erfassten Biotoptypen

Im USG wurden keine nach §30 geschützte Biotoptypen, sowie FFH-LRT vorgefunden. Nach §24 Abs. 2 Nr.3 des NAGBNatSchG ist mesophiles Grünland und alle Untertypen dieses Biotoptyps geschützt. Das hier vorgefundene „Sonstige mesophile Grünland“ (GMS) in der Planfläche wies kennzeichnende Arten, wie den Wiesenpippau (*Crepis bennis*) und den Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*) auf. Nach der Kartieranleitung von Drachenfels (2021) wird eine Fläche als „Sonstiges mesophiles Grünland“ ausgewiesen, sofern mindestens fünf kennzeichnende Arten flächendeckend auftreten, was im Rahmen der Begehung nicht nachzuweisen war. Dennoch wird die Fläche hier als GMS mit schlechter Ausprägung angesprochen, da sich während der Begehung das höhere Potential der Fläche in Bezug auf die faunistische Artenvielfalt, insbesondere der Arten des mesophilen Grünlandes zeigte. Zur Zeit der Begehung war die Vegetation durch langanhaltende hohe Temperaturen und geringem Niederschlag einem hohen Trockenstress ausgesetzt. Nur ausdauernde Arten mit einer hohen Resilienz gegenüber diesen Stressfaktoren waren zu diesem Zeitpunkt im UG

ausgebildet, wodurch eine sichere Identifizierung aller Arten nicht möglich war. Die Lage des USG spricht jedoch für die Annahme, dass es sich um „Sonstiges mesophiles Grünland“ handelt. So bildet das Luhetal mit 44 - 51 m ü. NN den tiefsten Punkt in der Region. Das USG liegt auf 55 m Höhe ü. NN am Rand des Luhetals und fällt in westliche Richtung ab. Zu den östlich angrenzenden Feldern steigt das Gelände auf 71 m ü. NN. Gleye aus Talsanden und glazifluviatilen Sanden, z.T. über Geschiebelehmen und in höheren Bereichen Gley-Podsole aus Flugsanden über Talsanden oder glazifluviatilen Sanden, bilden die anstehenden Böden (NIBIS, 2022). Gleye und Gley-Podsole zeichnen sich je nach Witterungseinfluss durch einen hohen Grundwasserstand aus und werden hauptsächlich als Grünland genutzt (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein. Geologischer Dienst, 2019). Diese Bodentypen weisen durch den hohen Sandanteil im Oberboden eine gute Wasserdurchlässigkeit auf, was in trockenen und warmen Sommermonaten zu einer starken Entwässerung des Oberbodens führt. Es ist davon auszugehen, dass, bedingt durch den hohen Grundwasserstand, im Frühjahr sich Zeigerpflanzen für mesophiles Grünland mit breiter Standortamplitude wie Wiesenschaumkraut (*Cardamine pratensis*), Gamander Ehrenpreis (*Veronica chamaedrys*) und Kriechender Günsel (*Ajuga reptans*) auf der Fläche anstehen werden. Nach Drachenfels (2021) ist die ideale Kartierzeit für mesophiles Grünland im Mai, da zu diesem Zeitpunkt die erste Mahd noch nicht stattgefunden hat und die Kennarten für mesophiles Grünland ihre Hauptvegetationszeit erreichen. Eine zweite Begehung von Juli bis September ist zur Abklärung für mesophiles Grünland empfehlenswert. Die Begehung fand kurz nach der Beauftragung Anfang August statt, womit nicht gewährleistet werden kann, dass einerseits Kennarten für mesophiles Grünland mit einer frühen Hauptvegetationszeit und andererseits Arten mit geringer Toleranz gegenüber Trockenstress noch auf der Fläche anstanden.

Letztendlich überzeugte die hohe flächendeckende Verbreitung der vorkommenden Zeigerarten für mesophiles Grünland innerhalb des USG zur Ausweisung des Biotoptyps GMS, mit der Einschränkung der schlechten Ausprägung und dem Nebencode „Artenarmes Extensivgrünland“ (GE). Um den Biotoptyp zweifelsfrei bestimmen zu können, ist eine weitere Begehung im Mai 2023 empfehlenswert.

## 6 Fazit / Artenschutzrechtliche Bewertung

Im Hinblick auf die Biotoptypen weist das USG eine sehr heterogene Struktur auf. Es gibt einen kleinräumigen Wechsel von Gehölz-, Ruderal-, Grünlandbiotopen. Die Planungsfläche besteht zum Großteil aus Grünland und umgebenden Gehölzstrukturen (Baumreihen bzw. Baumgruppen).

Das „sonstige mesophile Grünland“ mit schlechter Ausprägung (GMS-) im Zentrum der Planfläche, ist nach § 24 Abs. 2 Nr. 3 NAGBNatSch geschützt. Bei der Kartierung war die Ausprägung und anstehende Artzusammensetzung des geschützte „sonstiges mesophiles Grünlands“ durch den hohen Trockenstress (sehr trockener, warmer Sommer) und den späten Zeitpunkt der Kartierung weniger stark ausgeprägt. Daher empfiehlt sich eine erneute Kartierung zur Hauptvegetationszeit im Mai 2023, um ein umfassendes Artenspektrum zu erhalten.

Es entstehen daher durch die Erweiterung des Betriebs mit einer einhergehenden Neuaufstellung des B-Plans artenschutzrechtliche Konflikte nach § 24 Abs. 2 Nr. 3 NAGBNatSch und eine Ordnungswidrigkeit nach § 43 Abs. 2 NAGBNatSch. Bei der Kartierung wurden keine Anhang IV Pflanzenarten und ihre Entwicklungsformen erfasst, daher entstehen durch das Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Konflikte nach § 44 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG.

Rullstorf, 21.10.2022

  
(Gisela Kjellingbro)



## 7 Literaturverzeichnis

Drachenfels, O. v. (2021). *Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen unter besonderer Berücksichtigung der gesetzlich geschützten Biotope sowie der Lebensraumtypen von Anhang I der FFH-Richtlinie, Stand März 2021 Naturschutz Landschaftspfl. Niedersachs. Heft A/4 1-336*. Hannover.

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein. Geologischer Dienst . (2019). *Die Böden Schleswig-Holsteins mit Erläuterungen zur Bodenübersichtskarte 1:250.000*.

Niedersächsisches Bodeninformationssystem. (10. 10 2022). *NIBIS Kartenserver*. Von <https://nibis.lbeg.de/cardoMap3/?th=2124#> abgerufen

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz. (22. 09 2022). *Naturräumliche Regionen in Niedersachsen*. Von [https://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/service/umweltkarten/natur\\_amp\\_landwirtschaft/naturraumliche\\_regionen/naturraeumliche-regionen-in-niedersachsen-8639.html](https://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/service/umweltkarten/natur_amp_landwirtschaft/naturraumliche_regionen/naturraeumliche-regionen-in-niedersachsen-8639.html) abgerufen

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz. (22. 09 2022). *Umweltkarten Niedersachsen*. Von [https://www.umweltkarten-niedersachsen.de/Umweltkarten/?topic=Natur&lang=de&bgLayer=TopographieGrau&catalogNodes=&layers=Landschaftsschutzgebiet,Auen\\_der\\_WRRL\\_\\_\\_Prioritaetsgewaesser&E=576298.84&N=5887592.32&zoom=9](https://www.umweltkarten-niedersachsen.de/Umweltkarten/?topic=Natur&lang=de&bgLayer=TopographieGrau&catalogNodes=&layers=Landschaftsschutzgebiet,Auen_der_WRRL___Prioritaetsgewaesser&E=576298.84&N=5887592.32&zoom=9) abgerufen